



Das andere Buch.

CAP. I.

Wir wollen den gefangenen un-
terdessen ihre verdrießliche und
sorgen = volle weile lassen /
und mittler weile zusehen / wie es denen
armen verlassenen weibern zu hause er-
gangen ist. Sie waren von ihren Ge-
mahlen in unziemlichen verdacht gezogen
worden / da es doch keine verschuldet hat-
te. Sylvie hatte zwar einen geküßet / doch
solches war ihr bruder / welcher nun über
acht jahr in fremden landen gewesen /
und derhalben keine bekantschaft mit
dem Florindo haben kunte. Die gute
schwester war höchlich erfreuet / und wuste
nicht / mit was für liebkosungen sie ihre
herzens = empfindung solte an den tag ge-
ben. Und hierinn meynte sie nicht / daß
ein eyfersüchtiger zuschauer durch das
fenster guckte. Sie wünschte oft / ach
wäre dein Florindo hier! Und besser hätte
sie